

# Denzlinger Nachrichten

## AMTSBLATT DER GEMEINDE DENZLINGEN



**Rathaus  
Denzlingen**

Hauptstraße 110, 79211 Denzlingen  
Telefon 0 76 66 / 6 11-0 · Fax 0 76 66 / 6 11-125  
E-Mail: [gemeinde@denzlingen.de](mailto:gemeinde@denzlingen.de)  
Internet: [www.denzlingen.de](http://www.denzlingen.de)  
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.00–12.00 Uhr  
und Donnerstag 15.00–18.00 Uhr

### Notrufnummern:

Notruf Polizei: 110  
Notruf Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst: 112  
Rufnummer Krankentransport: 19222  
Rufnummer Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst  
(außerhalb der regulären Sprechzeiten der Arztpraxen): 116 117  
Rufnummer Zahnärztlicher Notfalldienst  
(an Wochenenden und Feiertagen): 01803/222555-70  
Störungsdienst Strom 08 00 / 36 29 477 (SWE)  
Störungsdienst Gas 0 76 41 / 95 99 373 (SWE)  
Störungsdienst Wasser 0 76 66 / 611-510 (Gemeinde)  
Sperr-Hotline für Personalausweis (+49) 116 116

### Treffpunkt Wochenmarkt

im Kohlerhof dienstags und freitags von 8.00 bis 12.00 Uhr  
am Kauftreff freitags von 14.00 bis 18.30 Uhr

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN DER GEMEINDE DENZLINGEN



### Öffentliche Bekanntmachung

#### Öffentliche Auslegung des Bebauungsplanentwurfes „Geringfeldele Süd 2. BA“

Der Gemeinderat der Gemeinde Denzlingen hat am 25.07.2017 in öffentlicher Sitzung den Entwurf des Bebauungsplan „Geringfeldele Süd 2. BA“ und den Entwurf der zusammen mit dem Bebauungsplan aufgestellten örtlichen Bauvorschriften gebilligt und beschlossen, diesen nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) erneut öffentlich auszulegen. Im Einzelnen gilt der zeichnerische Teil des Bebauungsplanes vom 25.07.2017. Der Planbereich ist im folgenden Kartenausschnitt dargestellt:

**Denzlingen, Hauptstr. 110, 2. OG, im Flur des Bauamtes** von Montag bis Freitag vormittags von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr, sowie Montag bis Mittwoch nachmittags von 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr bzw. Donnerstags von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr öffentlich aus. Eine Einsichtnahme ist auch außerhalb der Öffnungszeiten nach vorheriger Terminvereinbarung möglich (07666/611-204) möglich. Des Weiteren werden die Planunterlagen auf der Homepage der Gemeinde Denzlingen unter [www.denzlingen.de](http://www.denzlingen.de) (Bürger

gunde umweltbezogene Informationen sind verfügbar: - Umweltbericht des Büros „Faktor Grün“ vom 25.07.2017 mit folgenden Informationen hinsichtlich natur- und artenschutzrechtlicher Belange: Information zu den Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch (insb. Auswirkung auf die Erholungsfunktion sowie auf die Bereiche Wohnen und Gesundheit), Informationen zum potentiellen Vorkommen geschützter Tiergruppen und Tierarten sowie Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere

auf das Schutzgut Wasser (insbesondere Aussagen zur Versickerung des anfallenden Niederschlagswassers sowie zur Grundwasserneubildung), Auswirkungen auf das Klima / die Luft (insbesondere Aussagen zu lokalklimatischen Veränderungen), Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaftsbild (Auswirkungen als Folge der Bebauung). Des Weiteren sind im Umweltbericht Informationen zu Kompensationsmaßnahmen enthalten.

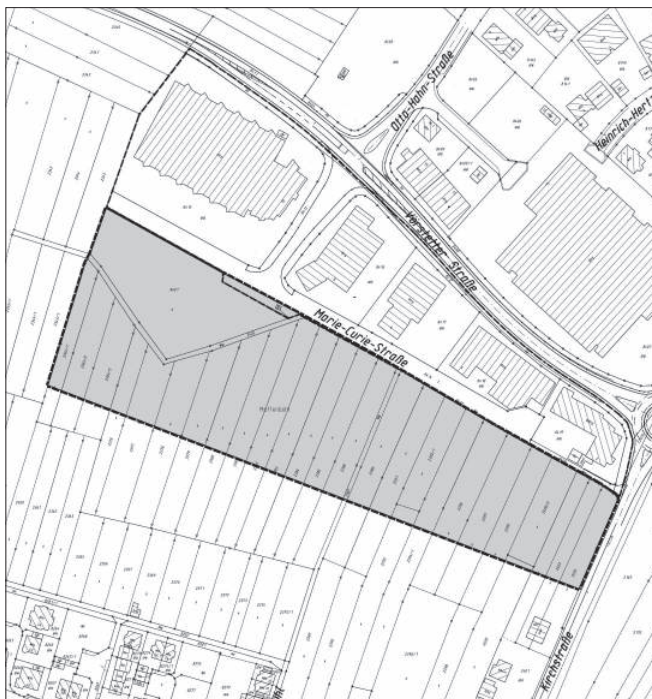
Folgende umweltrelevante Stellungnahmen sind Bestandteil der ausgelegten Unterlagen und können ebenfalls während der Auslegungszeit eingesehen werden:

- Stellungnahme der Unteren Naturschutzbehörde vom 19.05.2016 mit dem Hinweis, dass für das Gebiet eine Brutvogelkartierung sowie eine Untersuchung zum Vorkommen xylobionter Käfer durchzuführen ist. Die Untersuchungen wurden zwischenzeitlich durchgeführt und sind ebenfalls im Umweltbericht enthalten.

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen schriftlich oder mündlich zur Niederschrift im Rathaus Denzlingen, Hauptstraße 110, 2. OG, Zimmer 3.05 abgegeben werden. Da das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahmen mitgeteilt wird, ist die Angabe der Anschrift des Verfassers zweckmäßig. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht während der Auslegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können. Ferner wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag auf Normenkontrolle nach § 47 VwGO unzulässig ist, soweit mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Denzlingen 03.08.2017

Gez. Holleemann  
Bürgermeister



Der Entwurf des Bebauungsplans mit Satzungen, schriftlichen Festsetzungen (planungsrechtlichen Festsetzungen und den örtlichen Bauvorschriften), Begründung und Umweltbericht liegen in der Zeit vom **11.08.2017 bis einschließlich 22.09.2017** im Rathaus

gerservice/Bauen und Wohnen/Bebauungspläne) eingestellt und können dort heruntergeladen werden.

Bestandteil der ausgelegten Unterlagen sind auch die bereits vorliegenden umweltbezogene Stellungnahmen. Fol-

und Pflanzen beziehungsweise Biotope (insbesondere Aussagen zur Auswirkung auf den Naturhaushalt sowie den Lebensraum bestimmter Arten), Auswirkungen auf das Schutzgut Boden (insbesondere Auswirkungen der Flächenversiegelung), Auswirkungen

### Sperrung von Parkplätzen beim Denzlinger Sport & Familienbad MACH' BLAU während den Deutschen Meisterschaften der Taueier/Jubiläum 35 Jahre Taueierverein Denzlingen vom 18. bis 20.08.2017

Vom 18. bis 20.08.2017 finden in Denzlingen am Taueierplatz beim Mauracher Hof die Deutschen Meisterschaften der Taueier sowie ein Festprogramm um das 35-jährige Jubiläum des Taueiervereins Denzlingen statt. Der Verein lädt zum offenen Gruppenturnier am Samstag um 17 Uhr ein. Anmeldung/Infos unter T. Schuler, Tel. 0172/6069338 oder per Fax bei Herbert Schwaab 07666/8839693 oder per Mail an [tanja.trenkle@gmx.de](mailto:tanja.trenkle@gmx.de).

Für das Festzelt wird ein Teil der Parkplätze beim Denzlinger Sport & Familienbad MACH' BLAU ab Dienstag, 15.08.2017, gesperrt:



Die Gemeinde gibt deshalb an diesem Wochenende den Pausenhof des Bildungszentrums zum geordneten Parken frei.

Die Anfahrt zum Pausenhof erfolgt über die Jahnstraße, die Abfahrt ist zur Stuttgarter Straße hin beschildert. Auch werden richtungsweisende Hinweisschilder auf Höhe des Minigolfplatzes und an der Einmündung der Jahnstraße aufgelegt. Um zum Pausenhof des Bildungszentrums zu gelangen, muss der Heimweg am südöstlichen Ende des Wendehammers der Jahnstraße gequert werden. Auf dem Pausenhof sind 100 Stellplätze markiert. Die Besucher von „MACH' BLAU“ bzw. des Taueierplatzes oder des Festgeländes erreichen das Bad und den Festplatz fußläufig auf kürzestem Wege vom Pausenhof aus, am Beachvolleyplatz vorbei und auf dem Weg quer durch den Stadtpark.

Das Parken auf den Gehwegen, in den Grünanlagen sowie im Stadtpark ist generell nicht erlaubt und wird überwacht. Gleiches gilt für die Feuerwehrzufahrten zu den Wohnanlagen entlang der Berliner Straße, Leipziger Straße, Erfurter Straße, Weimarer Straße und Jahnstraße.

Mit der Bitte um Verständnis: Ihr Bürgermeisteramt Denzlingen

### Offenes Bücherregal Denzlingen Urlaubszeit = Lesezeit

Bereits seit fünf Jahren steht das offene Bücherregal an der Hauptstraße in Denzlingen und erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit bei unseren BürgerInnen. Für viele ist die Urlaubszeit auch Lesezeit; hier lädt die Telefonzelle Jung und Alt rund um die Uhr zum Ausleihen und Schmökern ein. Das Konzept des Offenen Bücherregals beruht auf Ehrlichkeit und Gegenseitigkeit, indem jeder Bürger, der ein Buch ausleiht bzw. mitnimmt, aufgefordert wird, auch selbst ein anderes Buch wieder einzustellen. Leider verschwinden aber immer wieder große Mengen Bücher auf einmal. Zudem mussten die Bücherpatinnen auch in diesem Jahr feststellen, dass das offene Bücherregal dazu genutzt wird (teils kartonweise) alte, ungeliebte Bücher loszuwerden. Die Bücherpatinnen verbringen viel Zeit damit, diese Bücher auszusortieren und zu entsorgen. Das offene Bücherregal soll nicht dazu dienen Zeitschriften, Schulbücher, Sachbücher, sehr alte oder kaputte Bücher loszuwerden.

Sollten Sie eine größere Menge an Büchern haben, die Sie gerne zur Verfügung stellen möchten, würden wir uns freuen, wenn Sie sich per Email an [Buecherregal-denzlingen@gmx.de](mailto:Buecherregal-denzlingen@gmx.de) wenden oder sich im Rathaus Denzlingen bei Frau Häbig, Telefon 611-105, oder E-Mail [mhaebig@denzlingen.de](mailto:mhaebig@denzlingen.de) melden.

Fortsetzung Seite 4

### Einrichtungen der Gemeinde Denzlingen

**Kultur & Bürgerhaus · Stuttgarter Straße 30 · 79211 Denzlingen**

TeL 0 76 66 / 88 10-11 · Fax 0 76 66 / 88 10-12 · [www.kultur-und-buergerhaus.de](http://www.kultur-und-buergerhaus.de)  
Das Veranstaltungsbüro hat von Montag bis Freitag von 11–17 oder nach Tel. Vereinbarung geöffnet.

**A IV Denzlinger für Denzlinger · Schwarzwaldstr. 1 · 79211 Denzlingen**

Anlauf-, Informations-, Vermittlungsstelle für bürgerschaftliches Engagement  
TeL 0 76 66 / 93 78 301 · E-Mail: [info@denzlinger-fuer-denzlinger.de](mailto:info@denzlinger-fuer-denzlinger.de)  
Sprechstunden: Mo. 16–18 Uhr, Di. 10–12 Uhr, Mi. 10–12 Uhr · Leitung: Lena Hartmann

**Grünschnittsammlung und Recyclinghof am neuen Standort im Gewann „Mattstein“**

Die Zufahrt zum neuen Entsorgungszentrum befindet sich an der Kreisstraße nach Vörsstetten, direkt gegenüber der Zufahrt zur B 3 Richtung Freiburg. Hier können sowohl Wertstoffe als auch Grünschnitt bürgerfreundlich an einem Platz und zur selben Öffnungszeiten abgegeben werden.

**Öffnungszeiten für beide Einrichtungen:** Freitags von 13.00–17.00 Uhr, samstags von 9.00–14.00 Uhr. Der Grünschnittplatz ist von April bis Mitte Oktober zusätzlich jeden Mittwoch von 16.00–19.00 Uhr geöffnet.



### [www.denzlingen.de](http://www.denzlingen.de)



**Öffnungszeiten der  
Mediathek Denzlingen  
Hauptstraße 134**

Telefon 0 76 66 / 90 08 90



Montag geschlossen  
Dienstag 9–12 Uhr und 15–19 Uhr  
Mittwoch 9–17 Uhr  
Donnerstag 15–19 Uhr  
Freitag 9–12 Uhr  
Samstag 10–13 Uhr



**Sport & Familienbad Denzlingen  
Berliner Straße 53**  
Telefon 0 76 66 / 937 935-10  
[www.mach-blau-denzlingen.de](http://www.mach-blau-denzlingen.de)

**Öffnungszeiten in der Sommersaison (Mai – September):**  
Hallenbad und Freibad: Montag – Sonntag 9.00–21.00 Uhr  
Donnerstags bereits ab 6.15 Uhr, bei ausreichendem Tageslicht.  
Das Freibad wird bei Dunkelheit geschlossen.  
Sauna: Montag Damensauna 13.00–22.00 Uhr.  
Dienstag 13.00–22.00 Uhr. Mittwoch geschlossen.  
Donnerstag bis Samstag 13.00–22.00 Uhr  
Sonntag 10.00–22.00 Uhr  
Eingangsschluss ist jeweils 30 Minuten vor Betriebsende

**Minigolfanlage mit Kiosk, Berliner Str. 57, 79211 Denzlingen, Tel. 0171/401 5082**  
**Öffnungszeiten:** Mo. Ruhetag (außerhalb der Schulfreien), Di. bis Sa. ab 15 Uhr, sonn- u. feiertags ab 13 Uhr

**Bürgersprechstunde im Aug. und Sept.**

Die Bürgersprechstunde mit Herrn Bürgermeister Markus Hollemann findet im Rathaus, Hauptstr. 110, statt:

**August 2017:**

Donnerstag, 10.08.2017 von 16.30 bis 17.30 Uhr  
Donnerstag, 17.08.2017 von 16.00 bis 17.00 Uhr  
Dienstag, 22.08.2017 von 09.00 bis 10.00 Uhr  
Donnerstag, 24.08.2017 von 16.00 bis 17.30 Uhr - Jugendsprechstunde

**September 2017:**

Mittwoch, 13.09.2017 von 10.00 bis 11.00 Uhr  
Donnerstag, 28.09.2017 von 15.00 bis 16.00 Uhr  
Anmeldung in Zimmer 2.23 oder noch besser, vorab telefonisch (611-101). Falls Sie außerhalb dieser Zeiten dringenden Gesprächsbedarf benötigen, bitten wir um telefonische Voranmeldung.

**Ehrenamt stärken.****Hilfe bekommen.****Gemeinschaft gestalten.**

- Sie suchen Freiwillige für Ihre Einrichtung, Ihren Verein oder Ihr Projekt?
- Sie wünschen sich ab und an nachbarschaftliche Hilfe / Kontakt? (Sperrmüll, Grünschnitt, Botengänge, Kinderbetreuung, Geselligkeit usw.)
- Sie möchten sich ehrenamtlich engagieren, wissen aber nicht wo und wie? Oder haben eine Idee für ein neues Projekt?

Die Anlauf-, Informations- und Vermittlungsstelle für Bürgerchaftliches Engagement (A I V) „Denzlinger für Denzlinger“ unterstützt Sie gerne – durch Beratung, Vermittlung und direkte Hilfe von unserem mobilen Einsatzteam. Einfach melden – Wir sind für Sie da!

**DENZLINGER FÜR DENZLINGER**

– Bürgerchaftliches Engagement –

Schwarzwaldstraße 1, 79211 Denzlingen  
Sprechzeiten: Mo 16-18, Di & Mi 10-12 Uhr  
www.denzlinger-fuer-denzlinger.de

Anlauf-  
Informations-  
Vermittlungsstelle



07666 / 9378 30-1  
@ info@denzlinger-fuer-denzlinger.de

**INFORMATIONEN****Abfallabfuhr**

Mittwoch, 9. August

Graue Abfallgefäße (35 Liter bis 1,1 cbm – Behälter).

**AUS DEN GEMEINDERATSFRAKTIONEN**

Jede Fraktion ist für den Inhalt ihres Beirates eigenverantwortlich

**Karenzzeit vor Wahlen**

„Das Redaktionsstatut für das Denzlinger Amtsblatt sieht eine Karenzzeit von 3 Monaten vor Wahlen vor. Die Bundestagswahl findet am 24. September 2017 statt. Deshalb können die Fraktionen derzeit keine Beiträge unter dieser Rubrik veröffentlichen. Aktuelle Informationen zu Gemeinderat und Ortspolitik finden Sie ggf. auf der Webseite der jeweiligen Fraktionen.“

**MITTEILUNGEN DES LANDRATSAMTES****Allgemeinverfügung**

des Landratsamtes Emmendingen über Maßnahmen zur Bekämpfung des Reblaus an verwilderten Reben in den Weinbaugemeinden des Landkreises Emmendingen vom 25.07.2017 - Az.: 8265.52-00

Das Anbaugesetz Baden gilt insgesamt als von der Reblaus befallen. Dadurch gelten die Weinbaugemeinden des Landkreises Emmendingen ebenfalls im Gesamten als von der Reblaus befallen.

Zur Bekämpfung der Reblaus ergeht auf der Grundlage von

1. § 2 Verordnung zur Bekämpfung der Reblaus (Reblausverordnung) in der Fassung vom 27. Juli 1988 (BGBl. I S. 1203), die zuletzt durch Artikel 9 der Verordnung vom 10. Oktober 2012 (BGBl. I S. 2113) geändert worden ist;
2. von § 12 Absatz 2 Pflanzenschutzgesetz (PflSchG) in der Fassung vom 6. Februar 2012 (BGBl. I S. 148, 1281), das zuletzt durch Artikel 4 Absatz 84 des Gesetzes vom 18. Juli 2016 (BGBl. I S. 1666) geändert worden ist;
3. Nummer 3.2 und 3.3.2 der Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz über die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln auf Freilandflächen außerhalb landwirtschaftlich, forstwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzter Flächen (VwV Pflanzenschutzmittel auf Freilandflächen) in der Fassung vom 28. April 2006 (GABl. 2006, 272);
4. jeweils in Verbindung mit § 29 Absatz 1 Nummer 5 Landwirtschafts- und Landesкултурgesetz (LLG) in der Fassung vom 14. März 1972 (GBl. 1972, 74), das durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15. Dezember 2015 (GBl. S. 1155) geändert wurde; folgende

**I. ENTSCHEIDUNG:**

1. Die Ausnahme zur nachhaltigen Entfernung der wurzelechten, verwilderten Reben mittels Pflanzenschutzmitteln in den Weinbaugemeinden des Landkreises Emmendingen auf Nichtkulturland (z. B. an selbstständigen, von landwirtschaftlichen Flächen abgetrennten Böschungen) wird erteilt. Die Ausnahme wird unter der Bedingung erteilt, dass nur selektive Herbizide, die ausschließlich die Wirkstoffe Triclopyr und Fluoroxypyr enthalten und auf landwirtschaftlich nicht genutzten Grasflächen gegen Laubholz zugelassen sind, eingesetzt werden.
2. Diese Ausnahme beinhaltet die nach § 30 Absatz 3 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) erforderliche Ausnahme für die nach § 30 BNatSchG und § 33 Absatz 3 Naturschutzgesetz (NatSchG) gesetzlich bzw. besonders geschützten Biotope außerhalb von Naturschutzgebieten.
3. Die Ausnahme wird bis einschließlich 29.02.2020 befristet.

**II. NEBENBESTIMMUNGEN**

Die unter I genannte Ausnahme wird unter folgenden Nebenbestimmungen erteilt:

# FerienSpielAktion

## Jugendpflege Denzlingen

**Montag 31.07. bis Freitag 11.08.2017**  
**täglich von 13:30 – 17:30 Uhr**

**hinter dem Jugendtreff**  
(Grüner Weg - alter Sportplatz)  
**für alle 5 bis 11 jährigen Kinder**  
**3,- € pro Tag**

**Anmeldung nur für Freitag, 4. August**  
**zum Planetariumsbesuch erforderlich.**

Bei starkem Regen finden die Aktionen in der Turnhalle Mühlengasse statt.  
**Infos:** Jugendpflege Denzlingen  
Hindenburgstr. 125  
Tel.: 07666 - 8230  
Mail: jugendpflege@gmx.net  
www.jugend-denzlingen.de

**Rund um Märchen, Sagen und Legenden**

- Märchenaktionsspiel
- Märchenrallye
- Schattentheater spielen
- Märchenhäuser bauen
- Märchenolympiade
- Theater spielen
- Sockenpuppe basteln und Sockentheater spielen
- Marionettenbau und Spiel

**Der Abschlusstag ist am 11. August mit Schatzsuche und Märchenerzählerin.**

1. Die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln darf nur entsprechend den Bestimmungen des § 3 Absatz 1 und § 12 PflSchG erfolgen (gute fachliche Praxis: Maßnahmen zum Schutz sowie die Abwehr von Gefahren, die durch die Anwendung, das Lagern und den sonstigen Umgang mit Pflanzenschutzmitteln oder durch andere Maßnahmen des Pflanzenschutzes, insbesondere für die Gesundheit von Mensch und Tier und für den Naturhaushalt, einschließlich des Grundwassers, entstehen können).

2. Die Ausbringung darf nur mit einem für den Pflanzenschutz geeigneten handgeführten Gerät oder mittels Einpinseln und ausschließlich auf die Schnittstelle (Wurzelpunkt) oder punktuell auf sonstige Pflanzenteile der wurzelechten, verwilderten Reben erfolgen. Bei dieser Behandlung ist jegliche Abdrift zu vermeiden. Hierzu wird bei einer Behandlung mit einem handgeführten Gerät der Einsatz von abdriftmindernden Düsen (Injektordüsen mit Spritzschirm) vorgeschrieben.

3. Die unter I. Nummer 2 festgelegten Pflanzenschutzmittel dürfen:

a. in Verbindung mit einer mechanischen Maßnahme (Gehölzschnitt) in dem Behandlungszeitraum von **November bis Dezember**, maximal jedoch bis Ende Februar (nach dem Blattfall der Reben bis zum Vegetationsbeginn) unmittelbar auf die Holzigen Schnittstellen und bzw. oder

b. in Folge einer mechanischen Maßnahme (Mulchmähd bzw. Mähd mit Abräumen) im Rahmen einer **Blattbehandlung nach der Weilese der benachbarten Rebflächen** punktuell, bodennah auf die nachgewachsenen Pflanzenteile der wurzelechten, verwilderten Reben appliziert werden. Flurstücke mit angrenzenden Junganlagen im Pflanzjahr sind davon ausgeschlossen.

4. Der Anwender des Pflanzenschutzmittels muss die persönlichen Anforderungen der Sachkunde im Sinne des § 9 PflSchG erfüllen. Des Weiteren muss jeder Anwender, der nach I. Nummer 1 dieser Ausnahme zugelassene Pflanzenschutzmittel anwendet, vor deren Verwendung eine Schulung zum Thema Böschungspflege absolvieren. Informationen hierzu können beim Landwirtschaftsamt des Landratsamtes Emmendingen erfragt werden.

5. Die Flächen für eine Behandlung mit den nach I. Nummer 1 dieser Ausnahme zugelassenen Pflanzenschutzmitteln sind jährlich für den jeweiligen Behandlungszeitraum (siehe 3.) beim Landwirtschaftsamt des Landratsamtes Emmendingen, mindestens 4 Wochen vor dem Einsatz schriftlich unter Nennung der Gemarkung und der jeweiligen Flurstücksummern (zweifelsfreie Identifizierung) **anzuzeigen**. Alternativ kann bei einem lageweisen Vorgehen die Anzeige mittels einer flurstücksgenauen Kartenabgrenzung (zweifelsfreie Identifizierung) erfolgen. Zur Anzeige ist das vom Landratsamt bereitgestellte Formular zu verwenden. Das Formular kann bei den Bürgermeisterämtern oder auf der Internetseite des Landratsamtes Emmendingen bezogen werden (www.landkreis-emmendingen.de).

6. Für das im Rahmen dieser Allgemeinverfügung durchzuführende Flächenmonitoring sind die durchgeführten Bekämpfungsmaßnahmen mittels der bei den Bürgermeisterämtern und auf der Internetseite des Landratsamtes hinterlegten Formulare zu dokumentieren. Diese erfolgte Dokumentation der Behandlungen ist dem Landwirtschaftsamt des Landratsamtes Emmendingen umgehend nach Abschluss der Maßnahme zu übermitteln.

7. Auf den mit Pflanzenschutzmitteln nach I. Nummer 1 dieser Ausnahme behandelten, nun gehölzfreien Flächen wird empfohlen, schnellstmöglich durch Mähd, Mulchen und ggf. Ansaat mit gebietsheimischem Saatgut wieder einen natürlichen, standortgerechten (blüten- und artenreichen) Bewuchs herzustellen.

8. Auf gehölzbestandenen Böschungen dürfen zur Bekämpfung der wurzelechten, verwilderten Reben nur so viele Gehölze auf den Stock gesetzt werden, wie zur sicheren Entfernung der verwilderten Reben erforderlich ist. Hiervon sind Maßnahmen der Gehölzpflege nach der gängigen fachlichen Praxis ausgenommen. Die Regelungen des § 39 Absatz 5 BNatSchG (Schonzeit bzw. Vogelbrutzeit) sind zwingend zu beachten.

9. Diese Ausnahme gilt nicht für Flächen in Naturschutzgebieten gemäß § 23 BNatSchG.

10. In Wasserschutzgebieten des Landkreises Emmendingen sind für die Gültigkeit dieser Ausnahme die jeweiligen Wasserschutzgebietsverordnungen vorrangig zu beachten.

11. Weitere Nebenbestimmungen bleiben vorbehalten.

**III. INKRAFTTRETEN**

Diese Allgemeinverfügung tritt am Tag nach der Bekanntmachung in Kraft.

**IV. VERÖFFENTLICHUNG**

Die Allgemeinverfügung und die Begründung können bei den jeweiligen Bürgermeisterämtern und beim Landwirtschaftsamt des Landratsamtes Emmendingen während der allgemeinen Sprechzeiten eingesehen werden. Diese Allgemeinverfügung mit Begründung wird ferner auf der Homepage des Landratsamtes Emmendingen unter www.landkreis-emmendingen.de eingestellt.

**BEGRÜNDUNG:**

Auf dem Gebiet der Weinbaugemeinden des Landkreises Emmendingen wurde an Böschungen, auf verwilderten Rebflächen und teilweise auch in Ertragsrebflächen die als gefährlicher Rebschädling eingestufte Reblaus (Daktulosphaira vitifoliae) festgestellt.

Bisherige Untersuchungen und praktische Erfahrungen zeigen, dass mit einer rein mechanischen Entfernung der verwilderten wurzelechten Reben an Böschungen keine nachhaltige Bekämpfung der Reblaus möglich ist. Um diese Reben effizient und nachhaltig zu bekämpfen, ist in der Regel ein gezielter, punktueller Herbizideinsatz aus fachlicher Hinsicht unabdingbar. Zur Anwendung an Böschungen außerhalb naturschutzrelevanter Flächen werden nach § 12 Absatz 2 PflSchG nur Herbizide, die ausschließlich die Wirkstoffe Triclopyr und Fluoroxypyr enthalten und auf landwirtschaftlich nicht genutzten Grasflächen gegen Laubholz zugelassen sind, genehmigt. Ausnahme genehmigungen für den Pflanzenschutzmitteleinsatz dürfen nach § 12 Absatz 2 PflSchG und der Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Ernährung und Ländlichen Raum über die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln auf Freilandflächen außerhalb landwirtschaftlich, forstwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzter Flächen (VwV Pflanzenschutzmittel auf Freilandflächen vom 28. April 2006, Az.: 23-8240.00-53) nur dann erteilt werden, wenn keine öffentlichen Interessen dem entgegenstehen und der angestrebte Zweck mit zumutbarem Aufwand ohne die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln (z.B. durch biologische, mechanische oder biotechnische Maßnahmen) nicht erreicht werden kann. Dabei ist ein höherer Aufwand grundsätzlich zumutbar.

Zu einer effektiven Reblausbekämpfung gehört nicht nur die Verwendung von reblautoleranten Unterlagen in den Rebplantagen, sondern auch die Beseitigung von verwilderten Reben, vor allem auf den Böschungen, um den vollständigen Fortpflanzungszyklus der Reblaus zu unterbinden und eine Vermehrung der Reblaus in den Weinbaugebieten möglichst gering zu halten. Die zunehmende Dominanz von verwilderten wurzelechten Reben auf vielen Rebflächen hat das Weiterwachsen zu einer Unterdrückung der bisherigen naturschutzfachlich oft wertvollen Vegetationsbestände geführt. Die auf den o. g. Gemeinden festgestellte Menge der verwilderten Reben lässt sich ohne den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln, also lediglich mittels biologischen, mechanischen oder biotechnischen Maßnahmen mit einem zumutbaren Aufwand nicht dauerhaft von den Böschungen entfernen. Bei Einhaltung der festgesetzten Nebenbestimmungen werden die Umweltbelange nicht oder nur am Rande berührt. Eine Ausnahme genehmigung nach § 12 Absatz 2 PflSchG kann somit erteilt werden, da der angestrebte Zweck vorwiegend ist, mit zumutbarem Aufwand auf andere Art nicht erzielt werden kann und überwiegende öffentliche Interessen, insbesondere der Schutz von Tier- und Pflanzenarten, nicht entgegenstehen.

Werden bei der Bekämpfung der verwilderten Reben die Inhalts- und Nebenbestimmungen dieser Ausnahme beachtet, können Beeinträchtigungen von Natura-2000-Gebieten ausgeschlossen werden. Die durch die Maßnahmen entstehenden Eingriffe nach § 14 BNatSchG sind soweit möglich minimiert. Durch die Empfehlung der unmittelbar an die Bekämpfungsmaßnahmen anschließenden Wiederherstellung eines natürlichen, standortgerechten Bewuchses auf offenen Flächen wird zudem ein Ausgleich der Eingriffe, oft auch eine ökologische Verbesserung der Flächen erreicht. Die Ausnahme von den Verboten des § 30 Absatz 1 BNatSchG konnte entsprechend § 30 Absatz 3 BNatSchG erteilt werden, da die von verwilderten Reben befallenen gesetzlich besonders geschützten Biotope durch die Beseitigung der verwilderten Reben unter Berücksichtigung der Nebenbestimmungen nicht dauerhaft beeinträchtigt werden, sondern die Beseitigung sich in der Regel günstig auf diese Biotope auswirken wird.

Die in II. Nummer 5 festgesetzte Meldefrist von 4 Wochen ist nach den §§ 15 und 17 Absatz 4 BNatSchG erforderlich, um der Unteren Naturschutzbehörde die Möglichkeit zu geben, rechtzeitig vor der Durchführung der geplanten Maßnahme insbesondere auf das Vorkommen geschützter Arten auf Bekämpfungsflächen zu reagieren und, falls nötig, mit dem Antragsteller Kontakt aufnehmen zu können. Der Vorbehalt für weitere Nebenbestimmungen ist insbesondere erforderlich, um weitere, ggf. speziell auf die nach II. Nummer 5 angemeldeten Bekämpfungsflächen bezogene Minimierungsmaßnahmen (§ 15 Absatz 1 BNatSchG) und Maßnahmen für geschützte Arten festlegen zu können.

**Rechtsbehelfsbelehrung:**

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Landratsamt Emmendingen Bahnhofstr. 2-4, 79312 Emmendingen schriftlich oder zur Niederschrift zu erheben. Die Frist wird auch gewährt, wenn der Widerspruch beim Regierungspräsidium Freiburg, Bissierstr. 7, 79114 Freiburg erhoben wird.



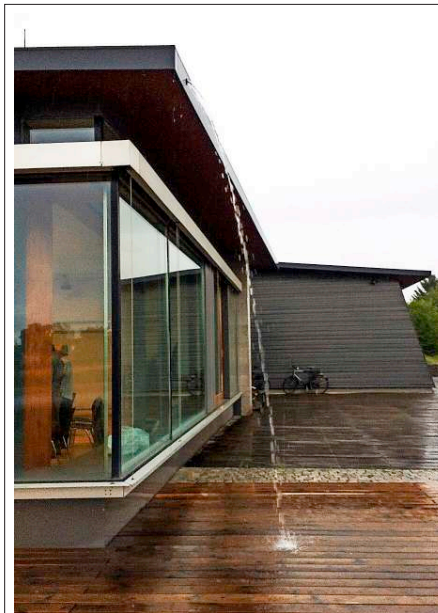
#### Hinweis:

Verstöße gegen die Bestimmungen dieser Verfügung können als Ordnungswidrigkeiten u. a. nach § 68 Absatz 1 Nummer 7 PflSchG, § 69 Absatz 3 Nummer 2 und § 5 NatSchG und § 69 Absatz 1 Nummer 1 NatSchG verfolgt werden. Emmendingen, den 25. Juli 2017  
gez. Landrat Hanno Hurth

## Krebsberatung im Kreiskrankenhaus

Die Psychologische Krebsberatungsstelle Freiburg bietet am **Donnerstag, 10. August von 14 bis ca. 16.30 Uhr** im Kreiskrankenhaus Emmendingen (Nebengebäude, Veranstaltungsraum U 1) einen Vortrag zum Thema „Krebs ... was nun?“ mit anschließender persönlicher Beratung an. Der Vortrag beschäftigt sich mit den möglichen psychischen Herausforderungen einer Krebsdiagnose und unterschiedlichen Wegen, mit der Belastung umzugehen. Referentin ist die Psychologin Janine Lebrecht. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

### Ende der »Denzlinger Nachrichten«



#### „Wasserfall“ vom KuB-Dach

**Denzlingen (hg).** Einen großen Bogen mussten kürzlich zahlreiche Passanten um den „Wasserfall“ an der Südost-Ecke des Kultur- und Bürgerhauses machen, wo das Wasser bei Regenwetter aus einigen Metern Höhe auf das erst kürzlich erneuerte Holzdeck stürzt. An dieser Stelle ist kein Fallrohr für das Regenwasser vorhanden. Der kräftige Wasserstrahl spritzte nicht nur im Umkreis von einigen Metern auf das Holzdeck, sondern auch an die Fassade des kleinen Saales des KuB. Die Passanten trauten sich nicht, selbst mit einem Regenschirm in der Hand dort vorbeizulaufen, sondern nahmen lieber einen kleinen Umweg in Kauf, um nicht mit nassen Kleidern ins KuB zu gelangen.

Foto: privat

## GOTTESDIENSTE

### KATHOLISCHE

GOTTESDIENSTE | KIRCHL. VERANSTALTUNGEN

#### St. Jakobus Denzlingen

**Do., 3.8.,** St. Jakobus 18 Uhr Gebet für geistliche Berufe, 18.25 Uhr Rosenkranz, 19 Uhr Eucharistiefeier.  
**Fr., 4.8.,** Seniorenzentrum 17 Uhr Ökum. Gottesdienst. **So., 6.8.,** St. Jakobus 10.30 Uhr Eucharistiefeier.

#### St. Blasius, Glottertal

**Fr., 4.8.,** 18.30 Uhr Gebet um geistliche Berufe und Frieden in der Welt; 19 Uhr Eucharistiefeier. **Sa., 5.8.,** 14 Uhr Tauffeier; 18 Uhr Rosenkranz; 18.30 Uhr Sonntag-Vorabendgottesdienst. **So., 6.8.,** 11.30 Uhr Tauffeier. **Mo., 7.8.,** 8.30 Uhr Morgengebet (Laudes).

#### St. Remigius Heuweiler

**So., 6.8.,** 8.45 Uhr Eucharistiefeier. **Mi., 9.8.,** 19 Uhr Eucharistiefeier.

#### St. Felix und Regula, Reute

**Sa., 5.8.,** 14.30 Uhr Feier der Taufe; 18.30 Uhr Sonntag-Vorabendgottes-

dienst. **Mo., 7.8.,** 18.30 Uhr Rosenkranz. **Di., 8.8.,** 18 Uhr Rosenkranz; 18.30 Uhr Eucharistiefeier.

#### St. Maximilian Kolbe, Vörsstetten

**So., 6.8.,** 10.30 Uhr Eucharistiefeier.

#### Bruder-Klaus Gundelfingen

**Sa., 5.8.,** 10.30 Uhr Taufe von Johanna Friese. **So., 6.8.,** 11 Uhr Eucharistiefeier, anschl. Taufe von Cecilia Panzer. **Do., 10.8.,** 18.30 Uhr Eucharistiefeier.

### EVANGELISCHE

GOTTESDIENSTE | KIRCHL. VERANSTALTUNGEN

**Gemeindezentrum Allmendingerstraße (GZA)**  
Karl-Höflin-Gemeindehaus, Hauptstr. 122 (KHG)

#### Denzlingen

**Fr., 4.8.,** 17 Uhr Ökum. Gottesdienst im Saal der Begegnungsstätte im Seniorenzentrum. **So., 6.8.,** 10.30 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Pfrin. König).

#### Glottertal

**So., 6.8.,** 9 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Pfrin. König).

## Begegnungsstätte „Grüner Weg“

**Seniorenzentrum**  
Leipziger Str. 17-19, Denzlingen  
Tel. 07666 / 91127-0, Fax -22

#### Programmwoche 7. bis 11. August

Die Angebote richten sich an alle Mitbürger aus Denzlingen und Umgebung und an die Bewohner des Seniorenzentrums. Auch jüngere Interessierte können teilnehmen. Die Monatsübersichten liegen in den Apotheken, Banken, Sparkassen und an der hauseigenen Cafeteria aus. Informationen und Anmeldung vormittags unter Tel. 91127-0, E-Mail: bartenbach-flaig@awo-freiburg.de.

#### ■ Montag, 7. August

9.45 Uhr „Mobil durch Bewegung“, „Mobil gegen den Schmerz“. Kurs der Rheumaliga. Großer Saal der Begegnungsstätte. Leitung: Sonja Bugger

#### ■ Dienstag, 8. August

9.30 Uhr Bewegungstreff im Freien. Treffpunkt Eingangsbereich Kultur-

und Bürgerhaus Stuttgarter Straße. Kostenfrei. Leitung: Martina Marra-Di-Kreuz.

#### 10.30 Uhr Indoorboule für Pflegeheimbewohner/innen.

Großer Saal des Seniorenzentrums.

#### 10.30 Uhr Die Stricklesien treffen sich.

Wintergarten. Gäste können zur geselligen Gesprächsrunde gerne dazu kommen. Leitung: Gerthilde Bähr.

#### ■ Mittwoch, 9. August

17.30 Uhr Abendgymnastik. Großer Saal der Begegnungsstätte. Leitung: Sonja Bugger.

18.45 Uhr Abendgymnastik der Rheumaliga. Leitung: Sonja Bugger.

#### ■ Donnerstag, 10. August

15 Uhr Skatspiele für jedermann. Gruppenraum. Leitung: Rolf Schilling.

#### ■ Freitag, 11. August

10.30 Uhr Sturzprophylaxe für Pflegeheimbewohner/innen. Großer Saal des Seniorenzentrums. Leitung: Stefanie Dahlem.

#### 17 Uhr Ökumenischer Gottesdienst.

Großer Saal des Seniorenzentrums.

#### Voranzeige:

Am Dienstag, 22. August findet um 12.30 Uhr ein Ausflug zum Museum Würth in Arlesheim statt. Bitte melden Sie sich an. Fahrtkosten: 15 Euro, Eintritt frei.

#### erst die Eltern- und Schulgremien

unterrichtet werden, ehe die Verbandsversammlung als Schulträger nach dem in Aussicht gestellten positiven Votum einen verbindlichen Beschluss fassen wird. Nach mehreren kritischen Wortmeldungen aus den Reihen des Rates, namentlich von Thomas Schonhardt, Marta Putz, Reiner Uehlin, Willi Kieninger und Daniel Böhler, signalisierte der Rat Zustimmung zu einer bevorstehenden neuen Beschlussfassung in der Sache. „Ich warte auf die nächste Änderung“, fügte Rektor Tobias Barth mit nicht minder kritischem Unterton hinzu.

#### Künftig vier Schulsozialarbeiter

Einmütig beschloss die Verbandsversammlung, die derzeit laufenden Gaslieferungsverträge für die kommunalen Gebäude und Einrichtungen fristgerecht zu kündigen und entsprechende Preisabfragen für den Abschluss neuer Gaslieferungsverträge durchzuführen. Zugleich wurde die Verbandsverwaltung beauftragt, nach Prüfung der eingegangenen Angebote die selbstständige Vergabe an den günstigsten Anbieter durchzuführen.

Energieberater Roland Hank informierte die Versammlung ferner über eine mögliche Teilnahme an der „Netzwerkphase Kommunales Energiemanagement“ - ein Projekt, das durch den Landkreis unterstützt wird. Nach kurzer Aussprache beschloss die Verbandsversammlung die Teilnahme, die eine Reihe von Maßnahmen des integrierten Klimaschutzkonzeptes beinhaltet.

Nach weiteren kurzen Aussprachen wurden sowohl die Annahme von Spenden im ersten Halbjahr 2017 in Höhe von 300 Euro sowie die Beschaffung eines „Frontmähers“ mit Allradantrieb beschlossen. Abweichend von der vorliegenden Tischvorlage beschloss der Rat jedoch, dass man zuvor noch Angebote von Firmen aus der näheren Umgebung einholen solle, um unnötige Transportwege zu vermeiden.

Abschließend gab Hauptamtsleiter Jürgen Sillmann bekannt, dass ab 1. September eine weitere Schulsozialarbeiterin mit Teildeputat ihre Arbeit aufnehmen werde. Somit sind gemäß dem bereits gefassten Beschluss der Verbandsversammlung künftig vier Fachkräfte im Einsatz, die sich drei Vollduplate teilen.



#### gen (Akazienring 12)

So., 9.30 Uhr Gottesdienst. Mi., 20 Uhr Gottesdienst

**Ev. Freikirchliche Gemeinde (Baptisten)** Am Sportfeld 2, Emmendingen, Tel. 07641 / 4689646, info@efg-emmendingen.de

So., 10 Uhr Gottesdienst (Kinderbetreuung, Fahrdienst nach Absprache). Mi., (14-tägig) 17 Uhr Teenkreis. Mi., 19.30 Uhr Bibelgesprächskreis. Am 2. Mittwoch im Monat 9.30 Uhr Frauenfrühstück im Gemeindehaus Denzlingen, Hinterhofstraße 10/2 (Bitte um Anmeldung).

**Ev. Freikirchliche Gemeinde Gundelfingen:** Vörsstetter Str. 13-15, Gundelfingen.

So., 6.8., 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Predigt: Pastor Stefan Jung).

#### Anglican Church in Freiburg

English-speaking services, Petruskirche, Loretostr. 61. Jeden So., 6.8., 11.30 Uhr Familiengottesdienst.

#### Bahá'í-Gruppe Denzlingen

Kinderklassen sowie regelmäßige Andachten und Gesprächskreise; Termine und weitere Informationen unter bahai.denzlingen@gmail.com.

## Theater-Besuchergemeinschaft

**Denzlingen / Freiburg.** Für die Besuchergemeinschaft des Freiburger Theaters für die Saison 2017/18 kann man sich derzeit anmelden. Die Gemeinschaften sind eine lose Gruppierung von Theaterfreunden ohne Vereinsstatus. Mitgliedsbeiträge oder feste Zeitbindung. Sie bieten vergünstigt den Bewohnern des Freiburger Umlandes einen Besuch des Theaters auf Abo-Basis. Da die Denzlinger Besuchergemeinschaft nur aus Selbstfahrern besteht, kann der Besuchstag ausgewählt werden.

Man entscheidet sich für einen der drei Aufführungstage: sonntags, freitags, mittwochs.

Sonntags und freitags kann gewählt werden zwischen einem 6er-Abo und einem 4er-Abo, mittwochs gilt nur das 6er-Abo.

Die Theaterkarte ist gleichzeitig Fahrkarte im Regioverbund (Zug, bzw. Straßenbahn zum Theater). Anmeldeschluss ist der 18. September. Anmeldung und Infos: Wolfgang Gierschner, Telefon: 07663 / 1548, E-Mail: wolfgang@gierschnerhome.de

#### Erste Hilfe.

#### Selbsthilfe.

brot-fuer-die-welt.de/selbsthilfe

Brot für die Welt

Würde für den Menschen

Agnes Czernetzky, Fleischereifachverkäuferin

### Mittwochs ist Schnäppchen-Tag

jeden Mittwoch gibt es ein Extra-Schnäppchen!

Angebote von 03.08. – 09.08.2017	
<b>Schweine-Halssteak</b> verschieden mariniert, zum Grillen	6,99 €/kg
<b>Hähnchenbrustfilet</b> mager und eiweißreich, unter 4% Fett	8,99 €/kg
<b>Spare Ribs</b> natur oder gewürzt, ideal zum Grillen	5,90 €/kg
<b>Grillwürste</b> im 4er-Pack, ideal für Ihre Grillparty	2,99 €/Pack
<b>Bierschinken</b> geschnitten oder als Portionswurst	0,99 €/100g
<b>Winzersalami</b> aus eigener Herstellung	1,49 €/100g
<b>Gärtnerinsalat</b> mit Tomate und Salatgurke	1,05 €/100g
<b>*Luzerner Rahmkäse</b> 55% Fett i.Tr., ca. 35% Fett absolut Schweizer Schnittkäse	1,79 €/100g

\*Käsegarantie erhältlich in Elzach, Waldkirch, Freiburg, Sexau und Schönmald

www.metzgerei-winterhalter.de

GUSTAV WINTERHALTER 1856

## „Wir wollen unsere Kinder schützen“

Gemeindeverwaltungsverband ist offen für anvisierte „Verbundschule“

#### Vörsstetten-Reute-Denzlingen (hg).

Zum ersten Mal seit der umfassenden Sanierung des Vörsstetter Rathauses tagte die Verbandsversammlung im Bürgersaal von Vörsstetten. Haupttagungsordnungspunkt war die Schulentwicklung im Gemeindeverwaltungsverband Denzlingen-Vörsstetten-Reute nach der Änderung des Schulgesetzes vom Mai dieses Jahres. Am Ratsstisch informierten die Schulleiter Tobias Barth (RS) und Berthold Fletschinger (WRS) über die bisherigen Überlegungen zum Konzept „Verbundschule“, dem sich die Verbandsversammlung grundsätzlich aufgeschlossen zeigte.

#### Bürgermeister Markus Hollemaier

erteilte als Vorsitzender den beiden Rektoren das Wort zur Darlegung der neuen Situation, nachdem sich die Verbandsversammlung im September 2015 für die Konzeption einer „Neuen Realschule“ im Denzlinger Bildungszentrum ausgesprochen hatte, wonach die Werkrealschule auslaufend aufgehoben und in die „Neue Realschule“ überführt werden sollte. Nach der Änderung des Schulgesetzes ist diese Variante

aber nicht mehr realisierbar. Vor allem geht es dabei um „Orientierungsstufe“, also die Klassenstufen 5/6. Nach dem ursprünglichen Konzept wollte man auf unterschiedlichen Niveaustufen (G und M) unterrichten und Leistungen entsprechend bewerten. Diese Möglichkeit war ausdrückliche Voraussetzung für die Zustimmung der Schulgremien der WRS und eine wichtige Grundlage für den damaligen Beschluss der Verbandsversammlung.

Das neue Schulgesetz sieht in der Orientierungsstufe jedoch ausschließlich M-Niveau mit entsprechender Bewertung vor. Als Folge befürchtet man daher zurecht ständige Misserfolgsberichte, einhergehend mit schlechten Noten.

Dagegen verfolgt man aber vorrangig das Ziel, für alle Schüler ein entsprechendes Schulangebot bereitzustellen, „um die Schüler zu schützen“, was vor allem Rektor Fletschinger betonte. Daher strebt man nach Rücksprache mit der Schulbehörde einen „Schulverbund“ zwischen WRS und RS an. Demnach gäbe es eine gemeinsame Schulleitung und ein Kollegium. Über nähere Details sollen nun zu-